

Pressemitteilung vom 5. April 2017 – 114/17

Online-Banking in Deutschland beliebter als im EU-Durchschnitt

WIESBADEN – 53 % der Bevölkerung zwischen 16 und 74 Jahren in Deutschland nutzten 2016 Online-Banking. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) in Wiesbaden mitteilt, entsprach das einem Anstieg um zehn Prozentpunkte gegenüber 2010 (43 %). Im Durchschnitt der Länder der Europäischen Union (EU) erhöhte sich der Nutzeranteil in diesem Zeitraum von 36 % auf 49 %.

Im EU-Vergleich wurde Online-Banking laut Statistikbehörde Eurostat im Jahr 2016 am häufigsten in Nordeuropa genutzt. Allen voran lag Dänemark (88 %), gefolgt von Finnland (86 %) und den Niederlanden (85 %). In Bulgarien (4 %) und Rumänien (5 %) wurden Bankgeschäfte hingegen nur sehr selten über das Internet abgewickelt.

In Deutschland wurde Online-Banking im Jahr 2016 am häufigsten in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen (74 %) genutzt. Mit zunehmendem Alter sank der Nutzeranteil, bei den 65- bis 74-Jährigen betrug er noch 28 %. Zudem galt: Je höher der Bildungsabschluss und je höher das Haushaltseinkommen, desto höher der Nutzeranteil.

Die detaillierten Daten für Deutschland und die anderen EU-Staaten stehen in der Eurostat-Datenbank zur Verfügung.

Europa in Zahlen ist das Informationsangebot des Statistischen Bundesamtes zur amtlichen europäischen Statistik.

Weitere Auskünfte gibt: **Johanna Mischke,**
Telefon: +49 (0) 611 / 75 94 94,
www.destatis.de/kontakt